

Postanschrift: Stadtverwaltung Aachen –FB36/203– 52058 Aachen

Arbeiterwohlfahrt  
Quartiersentwicklung Burtscheid  
Viehhofstr. 17  
52066 Aachen

Auskunft Florian Kneer

Gebäude Reumontstr. 3 / Zimmer 2.10  
Telefon +49 (0) 241 / 432-36223  
Telefax +49 (0) 241 / 432-3699  
e-mail Florian.Kneer@mail.aachen.de  
Internet www.aachen.de  
Haltestellen Reumontstraße, Hauptbahnhof,  
Misereor, Burtscheid Hauptstraße  
Datum 09.08.2022

**Betreff: Begehung Moltkepark am 24.08.2021 und Veranstaltung Burtscheider Austausch am 24.05.2022  
Stellungnahme der Verwaltung**

Sehr geehrte Frau Lang,  
sehr geehrter Herr Offermann,  
sehr geehrte Damen und Herren,

Im vergangenen Jahr fand die Begehung des Moltkeparks statt, an der unterschiedlichste Akteure, wie z.B. Vertreter\*innen von Vereinen und des Seniorenrats, die Polizei, Bürger\*innen und Lehrkräfte der Maria-Montessori-Gesamtschule teilgenommen haben. Die Begehung wurde durch das Quartiersentwicklungsprojekt Burtscheid 50+ der Arbeiterwohlfahrt organisiert.

Im Anschluss an die Begehung und der Darlegung der Ist-Situation, analysierten die Teilnehmer\*innen ihre Eindrücke und formulierten einige Maßnahmen zur Verbesserung der Situation vor Ort. Es zeigten sich vor allem Probleme im Hinblick auf die Vermüllung und dem Vandalismus in der Parkanlage.

Der Antrag der Arbeiterwohlfahrt Quartiersentwicklung Burtscheid zum Moltkepark, ist der Bezirksvertretung Aachen-Mitte am 22.09.2021 als Mitteilung vorgelegt worden. Da die Zuständigkeit der öffentlichen Parkanlagen dem Fachbereich Klima und Umwelt (FB 36/200) obliegt, wurde der Antrag durch Frau Willems (Geschäftsführerin Bezirksvertretung Aachen-Mitte) an uns weitergeleitet.

Die aufgelisteten Maßnahmen betreffen allerdings mehrere Fachbereiche innerhalb der Verwaltung, z.B. den Fachbereich Kinder, Jugend und Schule (FB 45), den Fachbereich Sicherheit und Ordnung (FB 32), sowie den Aachener Stadtbetrieb (E18), der für die Pflege und Unterhaltung der Grün- und Spielplatzflächen zuständig ist. Daher wurden alle zuständigen Stellen angeschrieben und um Stellungnahme gebeten. Zu den im Antrag genannten und bei der Begehung festgestellten Themen wird wie folgt Stellung genommen:

Konto der Stadtkasse: Konto Nr. 34  
Sparkasse Aachen BLZ 390 500 00  
IBAN: DE 09 3905 0000 0000 0000 34  
BIC: AACSD33

Öffnungszeiten  
Montag bis Donnerstag  
Freitag

Fachbereich Umwelt  
8:00 Uhr bis 15:00 Uhr  
8:00 Uhr bis 13:00 Uhr  
und nach Vereinbarung

### **1. Ausbau der Reinigungsarbeiten im gesamten Areal**

*Die derzeitige Frequentierung der Müllentsorgung und gesamten Reinigung des Moltkeparks ist unzureichend. Der Parkbereich inkl. des Schulgeländes muss daher öfter und intensiver vom Stadtbetrieb gereinigt werden. Darüber hinaus ist der Ausbau der Reinigungsarbeiten auch am Wochenende notwendig, weil der meiste Abfall zu dieser Zeit produziert wird. Die Hausmeister\*innen der Gesamtschule dürfen nicht alleine gelassen werden.*

Der 4,5 ha große, wohnungsnaher Bürger- und Jugendpark Moltkebahnhof wurde im Rahmen einer Ideenwerkstatt gemeinsam mit Kindern und Jugendlichen als "offener Stadtteilpark" entworfen. Sowohl die Außenanlagen der Schule als auch die anderen, öffentlichen Grünflächen sind durchgängig verbunden und eng mit dem angrenzenden Wohnquartier verknüpft. Durch den Verzicht auf größere Flächenversiegelung und den weitgehenden Erhalt von Relikten der Vornutzungen (Gleisschotterkörper, Fundamente, Rampen, Mauern etc.) konnten die ökologisch wichtigen Ruderal-Flächen in der Mitte des Geländes weitestgehend geschont werden. Trotzdem bietet der Park durch die sparsame und naturnahe Gestaltung vielfältigen Raum für Erholungs- und Spielaktivitäten.

Die Einbindung des Schulgeländes in den Moltkepark als wesentliches Merkmal und Grundlage für die Möglichkeit von Begegnungen und Austausch auf dem Areal erfordert jedoch hinsichtlich der Pflege und Unterhaltung der Flächen eine klare Abgrenzung.

Für die Säuberung des Schulhofes wurde bereits durch FB 45/400 eine Aufsitzkehrmaschine für den Hausmeister beschafft, damit der Bereich des Schulhofes vor Schulbeginn bedarfsgerecht gereinigt werden kann. Zusätzlich wurde für die Zeit bis zur Inbetriebnahme der Kehrmaschine ein externer Hausmeisterservice mit der Reinigung des Schulgeländes vor Unterrichtsstart beauftragt.

Das übrige öffentliche Parkgelände wird dreimal in der Woche (montags, mittwochs und freitags) seitens des Aachener Stadtbetriebs gereinigt. Eine weitere Erhöhung der Reinigungsfrequenz ist aktuell nicht möglich.

### **2. Ausbau der Müllentsorgungsmöglichkeiten**

*Die derzeitigen Müllentsorgungsmöglichkeiten sind weit über deren Kapazitätsgrenzen hinaus ausgeschöpft. Abfall liegt in hohem Ausmaß neben den Tonnen und Mülleimern. Gerade wenn die Gesamtheit des ankommenden Abfalls im Idealfall nicht - wie bislang teils auf der Parkfläche - sondern in Mülleimern entsorgt werden wollte, reichen die bisherigen Müllentsorgungsmöglichkeiten nicht aus. Daher wird um das Aufstellen neuer Mülltonnen im gesamten Bereich inkl. Schulgelände gebeten. Darüber hinaus sollen vielfältige weitere Maßnahmen, wie das Aufstellen von Pfandrückgabebehältern, Müllsammlungen für Pizzakartons sowie Glascontainern getestet werden.*

Das Montieren weiterer Abfallbehälter im Bereich der Grünanlage wurde seitens E18/4 bereits in die Arbeitsplanung mit aufgenommen. Um saisonale Spitzen im Müllaufkommen aufzufangen besteht die Möglichkeit versuchsweise zusätzliche "Eventtonnen" in den Sommermonaten aufzustellen.

Für den Bereich des Schulhofes wird FB 45 in Zusammenarbeit mit E18 prüfen, ob und welche zusätzlichen Müllsammelbehälter angeschafft und aufgestellt werden können.

### **3. Mehr öffentliche Toiletten installieren**

*Die gesamte Parkfläche wird regelmäßig als Toilette missbraucht. Rückstände von Fäkalien stellen dabei das augenscheinlichste Problem dar. Ein Faktor dafür ist, dass bislang kein freizugängliches, öffentliches WC vorhanden ist. Daher sollen die Bürger\*innen die Möglichkeit erhalten, durch die Installation öffentlicher Toiletten ihre Notdurft angemessen verrichten zu können. Die Installation von Trockentoiletten käme dafür in Frage.*

Eine öffentliche Toilette im Moltkepark aufzustellen, wird im Rahmen der Erstellung eines gesamtstädtischen Toilettenkonzeptes innerhalb der Verwaltung geprüft.

#### **4. Mehr Präsenz von Polizei und Ordnungsamt**

*In der Situationsbeschreibung wurde auf das Problem von erheblichen Schäden durch Vandalismus und den Missbrauch härterer Drogen (Rückstände von Spritzbesteck) hingewiesen. Auch das Schulgelände der Maria-Montessori-Gesamtschule ist davon regelmäßig betroffen. Durch eine verstärkte Präsenz von Ordnungsamt und Polizei soll die gesamte Parkfläche stärker als bislang geschützt werden. Dabei soll der Fokus auf die Kommunikation mit den betroffenen Personengruppen und weniger auf Repressalien gelegt werden.*

Der Moltkepark wird von den Einsatzkräften des Ordnungs- und Sicherheitsdienstes des FB 32 regelmäßig und engmaschig bestreift. Diese intensive Kontrolle wird, im Rahmen der personellen Möglichkeiten, auch weiterhin gewährleistet. Die im Maßnahmenkatalog benannte Kommunikation mit den angetroffenen Gruppen stellt einen wesentlichen Bestandteil der ordnungsbehördlichen Arbeit dar. Es wird jedoch darauf hingewiesen, dass alle festgestellten Verstöße von den Vollzugskräften sanktioniert werden.

Der Fachbereich Sicherheit und Ordnung war an der durchgeführten Begehung im letzten Jahr nicht beteiligt. In einem im Nachgang von der Schule organisierten Ortstermin mit Polizei und Ordnungsamt wurden die Behörden um eine Verstärkung der Präsenz gebeten. Hierbei sollen auch besonders betroffene Areale in den Fokus genommen werden. Grundsätzlich sei eine höhere Intensität der Streifen aus Sicht des Ordnungsamtes aufgrund personeller Engpässe jedoch nicht möglich.

Für weitere Begehungen, Abstimmungen oder Veranstaltungen steht der FB 32 gerne zur Verfügung.

Aufgrund mehrerer Anfragen von Nutzergruppen des Bolz- und Basketballplatzes, plant der Fachbereich Umwelt (FB 36/200) die beiden Plätze mit einer Beleuchtung (je ein Mast, Lichtpunkthöhe 10 m) auszustatten. So soll dem Wunsch nachgekommen werden, auch im Herbst/Winter bei Dämmerung spielen zu können. Die Beleuchtung wird allerdings um 21.00 Uhr abgeschaltet, um die Nutzung nicht bis zur Nachtruhe um 22.00 Uhr auszuweiten. Gleichzeitig, sehen wir hier die Möglichkeit einer stärkeren sozialen Kontrolle für das Umfeld der genannten Bereiche. Wir stehen in Kontakt mit den Ansprechpartnern der Sportgruppen, um sie für die Themen Müll und Vandalismus zu sensibilisieren.

#### **5. Sozialpädagogisches Angebot schaffen**

*Mehr Kontrolle allein wird nicht zur Verbesserung der aktuellen Situation beitragen können. Mit dem Kreativhaus der Bleiberger Fabrik ist die Infrastruktur für ein sozialpädagogisches Angebot auch in den Abendstunden im Moltkepark gegeben. Mittels Streetwork soll ein kommunikativer, lösungsorientierter Ansatz gewählt werden, in den Abendstunden Kontakt zu den im Park anwesenden Personengruppen aufzubauen, um die jeweiligen Problematiken im Bereich zu thematisieren sowie einen Safe Place für Parkbesucher\*innen anzubieten. Durch die Installation einer Sanitäreinrichtung im unmittelbaren Umfeld des Kreativhauses kann eine Kontaktaufnahme zur Zielgruppe begünstigt werden.*

Die geschilderte Problematik im Moltkepark ist dem Fachbereich 45 bereits seit einigen Jahren bekannt. Die Streetworker zeigen dort in Abständen immer wieder Präsenz. Es fehlt jedoch an personellen Ressourcen innerhalb des Teams der Streetworker (zwei Vollzeitstellen), da hier eine kontinuierliche Arbeit mit den Jugendlichen gewünscht wird.

#### **6. Beschilderung des Schulgeländes und öffentlicher Grillflächen**

*Zahlreichen Personen - selbst den zuständigen Fachbereichen – ist die Abgrenzung von Parkanlage und Schulgelände nicht ersichtlich. Auch die Tatsache, dass sich schulfremde Personen wochentags von 08:00 Uhr – 16:00 Uhr nicht auf dem Schulgelände aufhalten dürfen, ist vielen unbekannt. Eine Beschilderung mit dem Hinweis auf das schuleigene Gelände sowie die Sperrzeiten für schulfremde Personen ist daher erforderlich. Außerdem führt eine unzureichende Beschilderung der legalen Grillflächen im Moltkepark zu Wildgrillen und erhöhter Müllproduktion. Auch hier sind ausreichende Beschilderungen erforderlich.*

Eine Beschilderung mit dem Hinweis auf das schuleigene Gelände und Sperrzeiten, sowie die Beschilderung der legalen Grillflächen wird zwischen dem FB 36, E18 und FB 45 abgestimmt und ist aus unserer Sicht eine mögliche Maßnahme, die kurz- bis mittelfristig umgesetzt werden kann.

### Ausblick

Erste Lösungsansätze sind in den zuvor genannten Antworten zu finden, sicherlich sind an dieser Stelle aber einige Punkte noch nicht, oder unzureichend geklärt. Weitere Auseinandersetzung zu den o.g. Themen und Detailbereichen finden zwischen dem FB 36 und E18, im Zuge der monatlichen Jour-Fixe-Termine statt. So wurde u.a. eine Arbeitsgruppe gebildet, die sich mit der stillgelegten Skateranlage auseinandersetzt.

Für weitere Fragen und Anregungen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag



(Florian Kneer)